

Umwelt- und Naturschutzamt

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0367/21

Titel der Drucksache

Prüfauftrag Mountainbikestrecke

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?	Ja.
Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung?	Nein.
Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?	Nein.

Stellungnahme

Der Steiger dient explizit auch der Erholungsnutzung - als eine der vielfältigen Waldfunktionen. Diese Nutzung obliegt einigen rechtlichen Grundlagen und birgt auch Konfliktpotential. Die bisherige Duldung einer Dirtbikestrecke inmitten eines Schutzgebietes hat im Laufe des Jahres 2020 Ausmaße angenommen, die eine weitere Duldung ausschließen. Darüber hinaus sind zahlreiche weitere Mountainbiketrails hinzugekommen, die sowohl gegen das Thüringer Waldgesetz als auch gegen Naturschutzgesetze verstoßen sowie andere Nutzer des Waldes gefährden. Gleichzeitig sind regelmäßig Unfälle bei den Radfahrern zu verzeichnen. Die Nutzung der illegalen Radstrecken muss daher regelmäßig durch Rückbau unterbunden werden. Gleichwohl wurde das hohe Interesse der überwiegend Jugendlichen an der Nutzung der Natur für ihre Freizeitaktivitäten zum Anlass genommen, bereits im Sommer 2020 in das gemeinsame Gespräch zu kommen. Seither haben mehrere Termine mit Jugendlichen und Eltern stattgefunden, was coronabedingt nicht leicht fiel. Mit dem zuständigen Forstamt Erfurt-Willrode wurde die Situation auch bereits ausgewertet. Parallel fand Ende Februar auf Initiative von MdL Denny Möller (SPD) ein Gespräch mit Betroffenen, den Behörden und Initiativen der Zivilgesellschaft statt. Im Ergebnis wurde ein weiterer Beteiligungsprozess mittels der Initiative BÄMM! angestoßen, der durch die NaturFreunde Thüringen und den Deutschen Kinderschutzbund (LV Thüringen) begleitet werden soll. Es sollen vor allem die genauen Bedürfnisse der Jugendlichen eruiert werden und die mögliche Umsetzung über einen Träger, der dann auch Ansprechpartner für die Behörden ist. Dieser Prozess ist bis Mai 2021 geplant, wo es dann eine weitere Gesprächsrunde geben soll. Mit den Analyseergebnissen sollte dann auch eine Information des Stadtrats erfolgen und ein möglicher Beschluss für mögliche Alternativstrecken gefunden werden.

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Alternativstandort für die Einrichtung einer Mountainbike Strecke zu prüfen.

Unter den jetzigen Voraussetzungen – es fehlen die genauen Rahmenbedingungen für solche Strecken, Anforderungen, ein Betreiber bzw. eine Trägerorganisation – kann eine Prüfung derzeit nicht stattfinden. Wenn als 1. Schritt die Beteiligung der Nutzer und Nutzerinnen stattgefunden hat und die wichtigsten Fragen analysiert wurden, kann eine Prüfung von Alternativstandorten unter Einbeziehung der zuständigen Behörden und Flächeneigentümer und Flächeneigentümerinnen stattfinden.

02

Hierzu ist auch ein intensiver Beteiligungsprozess mit der Jugendbeteiligungsstruktur BÄMM! anzustoßen.

Der Beteiligungsprozess wurde bereits angestoßen. An die bereits begonnenen Gespräche mit verschiedenen Akteuren der Zivilgesellschaft kann angeknüpft werden.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den bereits angestoßenen Beteiligungsprozess mit der Plattform BÄMM! einzutreten und in diesem Prozess mit weiteren Behörden und einem etwaigen Träger bzw. Interessenverein sowie weiteren Experten und Expertinnen das Gespräch zu suchen, um Alternativstandorte für Mountain- bzw. Dirtbikestrecken zu prüfen.

Anlagenverzeichnis

gez. Lummitsch

Unterschrift Amtsleitung

08.03.2021

Datum